

Schaffung einer zusätzlichen dauerhaften Personalstelle zur Unterstützung des Hochwasserschutzes Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 12. November 2025

Datum

13.11.2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	02.12.2025	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	04.12.2025	Vorbereitung (Federführung)					
Regionausschuss	09.12.2025	Vorbereitung					
Regionsversammlung	16.12.2025	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 155 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
S. 545	Teilhaushalt 36 / Umwelt

Zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes, unter anderem durch die Koordination der Hochwasserpartnerschaft, werden dem Fachbereich 36 dauerhaft und zusätzlich die Mittel für eine Vollzeitstelle bereitgestellt.

Sachverhalt

Um den Hochwasserschutz in der Region Hannover langfristig auszurichten, soll die zu besetzende Personalstelle u. a. die Koordination der Hochwasserpartnerschaft übernehmen. Dafür ist eine zusätzliche dauerhafte Personalstelle zu schaffen. Aufgrund der Zunahme von Hochwasserereignissen besteht ein deutlich erhöhter Koordinationsbedarf, der eine dauerhafte strukturelle Aufgabe darstellt und nicht nur projektbezogen ist. Bisher standen hierfür jedoch keine ausreichenden Personalkapazitäten zur Verfügung. Die neue Personalstelle soll in Vollzeit und unbefristet im Fachbereich Umwelt angesiedelt werden. Ziel ist es, die regionale Resilienz zu stärken und einen effizienten Hochwasserschutz zu gewährleisten, dessen Hauptaufgabe der Schutz von Menschenleben, Sachwerten und kritischer Infrastruktur ist. Hochwasserpartnerschaften bieten hierbei einen geeigneten Rahmen, um Wissen, Ressourcen und Maßnahmen zu bündeln und somit die Resilienz der Kommunen in der

Region gegen solche Naturkatastrophen zu stärken. Hierdurch soll über die kommunalen Grenzen hinaus eine sachgerechte Erfüllung von Aufgaben des Hochwasserschutzes im regionalen Verbund gewährleistet werden.

Ein besonderer Fokus soll künftig auch auf die Entwicklung und Umsetzung von Revitalisierungsvorhaben gelegt werden. Durch naturnahe Maßnahmen zur Wiederherstellung von Flussräumen und Auen können nicht nur ökologische Ziele verfolgt, sondern auch Synergien mit dem technischen Hochwasserschutz erzielt werden. Die Besetzung der Stelle eröffnet zudem verbesserte Chancen für die Akquise von Fördermitteln, insbesondere im Kontext solcher integrativer und zukunftsorientierter Revitalisierungsmaßnahmen.

Anlage/n

Keine